

Werkbezeichnung

Halbliegender männlicher Akt im Profil mit übereinandergeschlagenen Beinen

Werknummer

DW_Z_157

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1281297658>

Werktyp

[selbständige Zeichnung](#)

Ikonographische Systematik

[Aktstudie](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Schwarze Kreide mit Deckweiß

(Bild-)Träger

Papier, cremefarbig

Maßangabe(n)

420 x 557 mm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1315710>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[Accademia delle Belle Arti / Florenz](#)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift
43

Typ der Bezeichnung
Aufschrift

Kommentar
oben links, in schwarzer Feder

Bildaufschrift
"I. e R. ACCADEMIA DELLE BELLE ARTI DI FIRENZE"

Typ der Bezeichnung
Stempel

Kommentar
oben Mitte, runder Stempel

Bildaufschrift

“R.IST. B.A: FIRENZE”

Typ der Bezeichnung

Stempel

Kommentar

unten links

Gattung

[Studie](#)

Zum Werk**Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

20.09.2022

Kommentar

Die bisherige Zuschreibung der Zeichnung an Benvenuti erklärt sich aus der Zweitversion DW_Z_174, die zu einem Konvolut von Zeichnungen gehört, das aus dessen Nachlass stammt und ihm daher traditionell zugeschrieben wurde. Stilistisch besteht jedoch keinerlei Zusammenhang mit den forciert maskulinen Aktstudien Benvenutis, die durchwegs einen konturbetonten und strengen Duktus aufweisen. Die enge stilistische Beziehung zu Mengs' Aktstudien, denen auch die somatischen und physiognomischen Merkmale entsprechen, bestätigt die erstmals von Stefano Susinno vorgeschlagene Autorschaft von Mengs. Von dessen Aktzeichnungen in den Studienräumen der Accademia delle Belle Arti in Florenz, die der Maler Niccola Monti (1781-1864) in seinem ca. 1834 verfassten „Trattatello sul Nudo“: erwähnt, ist dies das einzige Blatt, das sich an Ort und Stelle erhalten hat. Er schreibt dazu:

„In una delle sale, che compongono lo studio del Sig. Cav. Benvenuti in questa nostra Accademia, una ve ne ha, le di cui pareti sono ornate da alcune Accademie disegnate da Mengs: sono tutte pregevolissime, ma poi alcune in grado superiore. Il modo in cui sono fatte, sembra a poco presso esser quello da me prescritto. Questi sono i più belli studi dal nudo ch'io abbia mai visto.“ (Giovannelli 1988-89, S. 429).

Die Zeichnungen befanden sich demnach im Atelierbereich Benvenutis, für den Mengs ein künstlerisches Leitbild war. Dies erklärt sein Interesse an derartigen Zeichnungen. Testamentarisch verfügte er 1843, dass "i miei disegni già da molti anni nella Scuola degli elementi di disegno“ dort verbleiben sollten (Florenz, Archiv der Accademie di Belle Arti, filza 33, ins. 20). Da sie jedoch im frühesten erhaltenen Inventar der Accademia delle Belle Arti (Inventario dei Disegni e Stampe dal 1848 al 1870) nicht verzeichnet sind, ist anzunehmen, dass sie schon vor diesem Zeitpunkt nicht mehr vorhanden waren.

Ausstellung

Il Culto del Bello, Florenz, Accademia di Belle Arti, Juni-Oktober 2022, Kat. 26a

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

Version von

Werk

[DW_Z_174 Halbliegender männlicher Akt im Profil mit übereinandergeschlagenen Beinen](#)

Nebenwerke

[DW_Z_157/WK_01 Halbliegender männlicher Akt im Profil mit gekreuzten Beinen; Männliches Bildnis im Profil \(Anonym\)](#)

[DW_Z_157/WK_02 Halbliegender männlicher Akt im Profil mit übereinandergeschlagenen Beinen \(Anonym\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Roberto Giovannelli, Trattatello sul Nudo di Niccola Monti, in Labyrinthos VII-VIII, 1988-89](#)

Seitenzahl(en)

S. 425, 429

Literaturverweis

[Roberto Giovannelli, Accademia delle Belle Arti di Firenze. Disegni dell'Ottocento, AK Monsummano Terme 1992](#)

Seitenzahl(en)

S. 16

Kommentar

als Pietro Benvenuti

Literaturverweis

[Stefano Susinno, "Accademie" romane nella collezione Braidense: primato di Domenico Corvi nel disegno del Nudo, in AK Domenico Corvi, hg. von Valter Curzi und Anna Lo Bianco, Viterbo 1998-1999, Rom 1998](#)

Seitenzahl(en)

S. 175, 186

Literaturverweis

[AK Il culto del Bello. Antonio Canova, Giovanni degli Alessandri e l'Accademia di Belle Arti di Firenze, hg. von Sandro Bellesi,](#)

Seitenzahl(en)

223